

Beruf und Studium kombinieren

Die richtige Wahl treffen – aber wie?

I Oldenburg. Berufstätig bleiben und trotzdem einen anerkannten Abschluss erwerben? Das klingt für viele Studieninteressierte zunächst utopisch. Dabei kann ein universitärer Abschluss zusätzlich zur Ausbildung oder einem früheren Studium ein gutes Sprungbrett für die Karriere sein. Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen haben reagiert und Studienangebote für eine Zielgruppe entwickelt, die hohe Erwartungen an Effizienz und Effektivität eines berufsbegleitenden Studiums hat.

Entstanden sind eigene, zum Teil hochspezialisierte Bachelor- und Masterstudiengänge, zum Beispiel Informationsrecht in Oldenburg. Ihr Erfolg beruht darauf, dass sie die Anforderungen der Zielgruppe berücksichtigen und die Integration von Studium, Beruf und Privatleben möglich machen.

Ein qualitativ hochwertiger und an den Bedürfnissen der Studierenden orientierter berufsbegleitender Studiengang bietet eine Mischung von wenigen Präsenzzeiten an der Hochschule und online-unterstützten Arbeitsphasen. Online-Lernmanagementsysteme schaffen nicht nur die notwendige Flexibilität, indem Studierende zu jeder Tageszeit am Studium teilnehmen können. Sie ermöglichen auch die Kommunikation der Studierenden untereinander sowie mit ihren Lehrenden. Geschulte Mentoren unterstützen die Lehrenden und kümmern sich persönlich um ihren Lernfortschritt.

Wie finden aber Berufstätige, die zusätzlich zu ihrer Ausbildung und beruflichen Kompetenz einen international anerkannten Abschluss erlangen möchten, das richtige Angebot? Um das passende Angebot zu finden, sollten neben der wichtigen Reputation der Universität und der Lehrenden weitere Qualitätskriterien individuell durch die Studieninteressierten beurteilt werden:

- > Ist der Studiengang modularisiert für flexibles Lernen? Wahlmodule sollten Schwerpunkte ermöglichen.
- > Ist die zeitliche Flexibilität gewährlei-

stet? Die Länge des Studiums sollte individuell angepasst werden können, ohne dass damit Nachteile verbunden sind. Nur dann kann man sicher sein, das Studium auch bei ungeplanten Ereignissen fortsetzen zu können.

- > Gibt es Anwesenheitszeiten? Wünschenswert ist eine Konzentration von Präsenzzeiten auf die Wochenenden, um die Berufstätigkeit nicht zu beeinträchtigen.
- > Können Vorleistungen angerechnet werden? Durch die Anrechnung früherer Studienleistungen, Zusatzqualifikationen und einschlägiger Berufserfahrung kann das geplante Studium auf den eigenen Bedarf angepasst werden. Denn es müssen dann keine Veranstaltungen mehr zu Themen absolviert werden, in denen Studierende bereits über Know-how verfügen.
- > Wie sind Lern- und Studienmaterialien verfügbar? Förderlich sind eigens für das Studium von der Universität erstellte Studienunterlagen sowie ein elektronischer Zugang zu weiteren Online-Ressourcen, um zeitlich aufwändige Bibliotheksbesuche zu reduzieren.

Präsenz und online lernen

- > Bietet die Universität geeignete Unterstützung? Das kann zum Beispiel durch die Studienorganisation in Form eines One-Stop-Office gewährleistet werden – inklusive Beratung, Prüfungswesen und Immatrikulationsamt.
- > Werden die Studierenden durchgängig betreut? Beratung und Begleitung durch eigene Mentoren zusätzlich zur Betreuung durch Hochschullehrer haben sich in vielen Unis bewährt.
- > Welche Möglichkeiten des Praxistransfers gibt es? Gerade berufstätige Studierende bringen häufig langjährige Erfahrung in ein Studium ein, die die Hochschule systematisch in das Studium einbindet.
- > Wie gut sind die Lehrenden in der akademischen Welt einerseits, in der Praxis andererseits vernetzt? Lehrende, die sowohl mit der akademischen Welt

Wirtschaft im Oldenburger Münsterland

In zehnter Ausgabe ist das Wirtschaftsmagazin „argumente“ erschienen. In 75 Beiträgen liefert es umfangreiche Informationen

zum Leistungsspektrum der Wirtschaft, zur Einschätzung der aktuellen Lage in verschiedenen Branchen sowie zu Investitionsmöglichkeiten in den 23 Städten und Gemeinden des Oldenburger Münsterlandes. Die Jubiläumsausgabe erscheint in einer Auflage von 13.000 Exemplaren und ist ab sofort zum Preis von 7,50 Euro im Fachhandel oder als kostenloser Download erhältlich.

Download:  www.om23.de/cms/de/aktuelles



als auch mit der Praxis vertraut sind, sorgen für den nötigen Theorie-Praxis-Transfer. Vielfach werden Hochschullehrende durch Praktiker aus Unternehmen unterstützt, die Anwendungsbezug gewährleisten.

- > Gibt es ein aktives Alumni-Netzwerk? Es erleichtert eine nachhaltige und beruflich nutzbare Kontaktpflege.

Aufgrund dieser Kriterien lassen sich berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge einordnen, bewerten und auswählen.

Das C3L – Center für lebenslanges Lernen der Universität Oldenburg bietet berufsbegleitende Studiengänge an:


Bachelor:

- > Business Administration in mittelständischen Unternehmen (B.A.)
- > BWL für Leistungssportler/-innen (B.A.)

Master:

- > Bildungs- und Wissenschaftsmanagement (MBA)
- > Informationsrecht (LL.M)
- > Innovationsmanagement (M.A.)
- > Risikomanagement für Finanzdienstleister (M.Sc.)

(Anja Bothe Neues, Universität Oldenburg, C3L – Center für lebenslanges Lernen) |

 www.uni-oldenburg.de/c3l